



Dezember 2020



# **ZAUNAKTION WEIHNACHTEN VOLLTREFFERGARTEN**

Bis Weihnachten entstehen  
hier am Zaun verschiedene  
Stationen zur  
Weihnachtsgeschichte



Unser Briefkasten

Unser Weihnachtsquiz

Station



Ankündigung der Geburt  
von Jesus



Mitten in den Bergen von Israel liegt die kleine Stadt Nazareth. Dort wohnte vor langer Zeit das Mädchen Maria und Josef, ein Zimmermann. Die beiden wollten heiraten.



1



2

Eines Tages kam ein Engel - ein Bote Gottes - zu Maria. Maria erschrak sehr, doch der Engel sagte zu ihr: „Maria, hab keine Angst. Du wirst einen Sohn bekommen. Den sollst du Jesus nennen. Er wird Gottes Sohn sein.“

Maria war ganz verwirrt: „Ich verstehe das alles nicht. Aber es soll so geschehen, wie Gott sagt.“

Maria erzählte Josef von ihrem Erlebnis. Josef war entsetzt: Seine Maria bekam ein Kind und behauptete einfach, ein Engel hätte es angekündigt! Er beschloss: So kann ich Maria unmöglich heiraten – sie hat mein Vertrauen missbraucht. Am besten ziehe ich fort von hier.



3

In der Nacht hatte Josef einen Traum. Ein Engel sprach zu ihm: „Josef, Maria hat dir die Wahrheit gesagt: Gott lässt dieses Kind in ihr wachsen. Ihr sollt das Kind Jesus nennen, denn er ist der von Gott versprochene Retter.“



4

5



Als Josef aufwachte war er ganz durcheinander. Seine Maria sollte den Retter zur Welt bringen?

Plötzlich war er erleichtert. Schnell lief er zu Maria, um ihr zu sagen, dass er sie lieb hat und sie heiraten wollte. Und das taten sie auch.

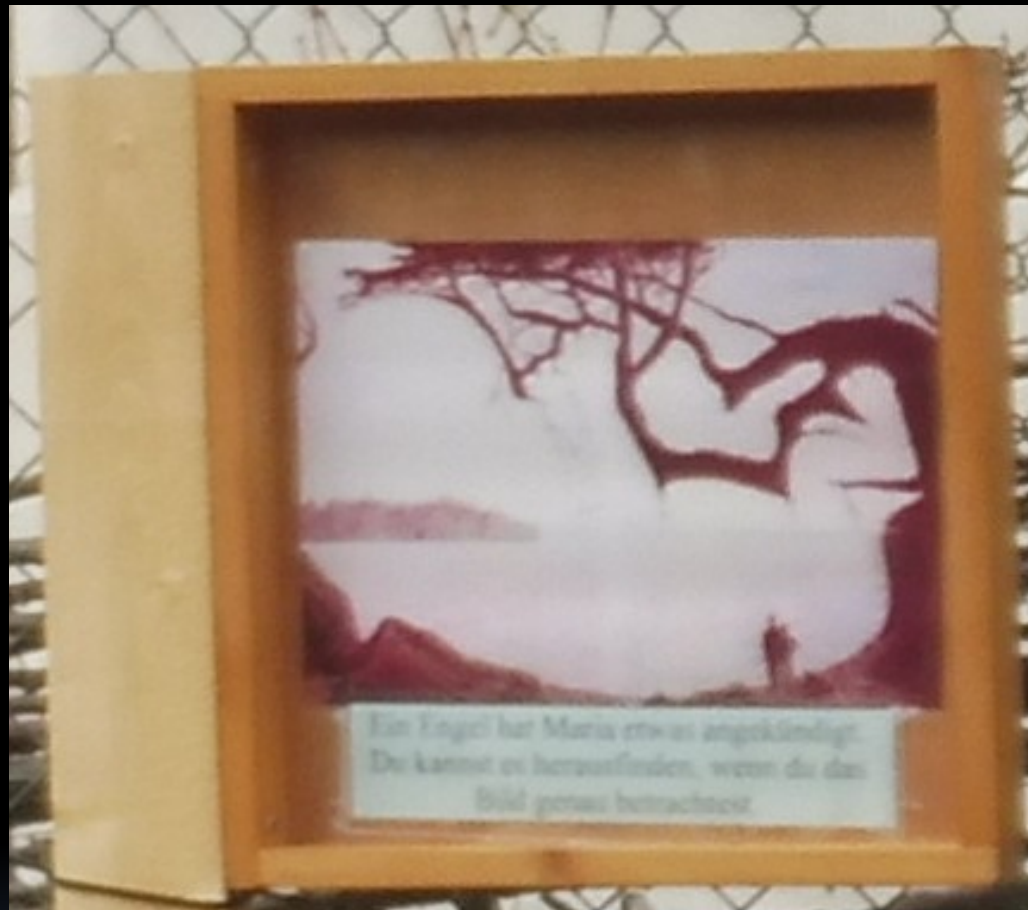
6



Maria und Josef waren sehr glücklich. Bald sollte ihr Kind, Jesus, geboren werden.

In dieser Zeit herrschte der römische Kaiser Augustus über die halbe Welt, auch über Israel und damit über die kleinen Stadt Nazareth.

Eines Tages kamen Boten des Kaisers Augustus und befahlen: „Jeder Bewohner in meinem Reich soll an den Ort reisen, wo er herkommt und sich dort in eine Liste eintragen.“



Ein Engel hat Maria etwas angekündigt.  
Du kannst es heraus finden,  
wenn du da Bild genau betrachtest.



Drehe den  
rechten  
Klotz so  
lange, bis das  
richtige Bild  
zu sehen ist



Station



Herbergssuche in  
Bethlehem



2



Wenn du die Türen  
öffnest, erfährst du wie  
es Maria und Josef bei  
der Suche nach einer  
Unterkunft erging

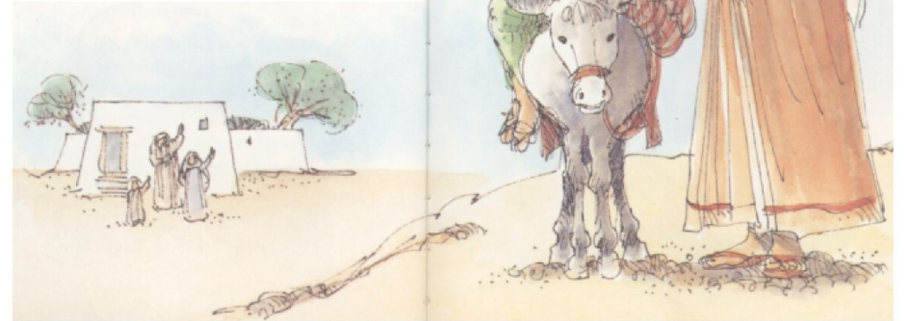
Wenn du weitergehst bitte die Türen wieder schließen.

Maria und Josef erschraaken sehr über dieses Gebot, denn sie mussten von Nazareth nach Bethlehem reisen. Das war eine sehr weite Reise zu Fuß. Und das auch noch kurz bevor das Kind auf die Welt kommen sollte.



7

Sie packten die wichtigsten Dinge und verabschiedeten sich von Freunden und Verwandten. Dann machten sie sich auf den weiten Weg nach Bethlehem.



8

Die Reise dauerte mehrere Tage. Endlich kamen sie ihrem Ziel näher. Sie freuten sich bald in Bethlehem zu sein, und sich in einem gemütlichen Zimmer von der Reise erholen zu können.



9



10



Als sie dann müde und erschöpft in Bethlehem ankamen herrschte dort ein riesen Gedränge. Von überall her waren Menschen gekommen, um sich in die Listen des Kaisers Augustus eintragen zu lassen.



Maria fühlte sich nicht sehr wohl.  
Sie spürte, dass das Baby bald  
kommen würde.

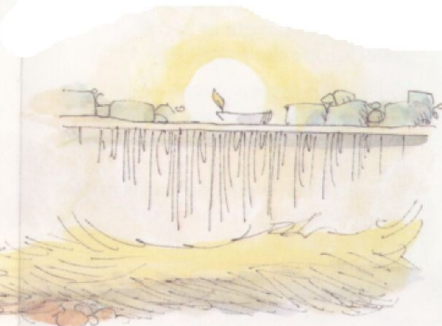
Josef fragte in jeder Herberge und  
jedem Gasthaus nach einem Zimmer.  
Aber überall bekam er die gleiche  
Auskunft: Alle Zimmer belegt!




11



Endlich hatte ein Wirt Mitleid  
mit Maria und Josef und bot ihnen  
seinen Stall als Unterkunft an.  
Da Maria merkte, dass ihr Kind bald  
zur Welt kam, waren sie froh,  
wenigstens ein Dach über dem Kopf  
zu haben.



12



Wenn du die Türen  
öffnest, erfährst du wie  
es Maria und Josef bei  
der Suche nach einer  
Unterkunft erging

Bitte die Wittergabel hinter die Türen wieder schließen

Wenn du die Türen öffnest, erfährst du wie es Maria und Josef bei der Suche Nach einer Unterkunft erging



Station



Jesus ist geboren  
und  
seine ersten Gäste

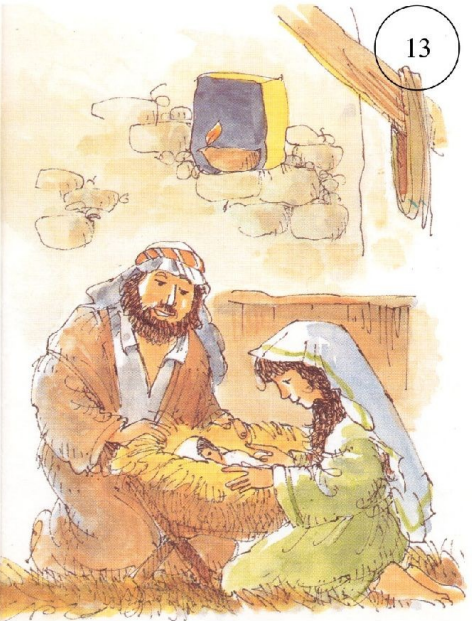








In dieser Nacht bekam Maria ihr Baby. Sie wickelte das Kind warm ein und legte es in die Futterkrippe der Tiere, weil sie sonst kein Bettchen für das Kind hatten. Sie nannten das Baby Jesus – wie es ihnen der Engel gesagt hatte.



13



Ein Stück außerhalb von Bethlehem waren Hirten. Sie hüteten ihre Schafe. Mitten in der Nacht wurde es bei ihnen plötzlich taghell.

14



Dann sahen sie einen Engel, der zu ihnen sprach: „Fürchtet euch nicht! Heute ist der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!“

Plötzlich waren viele Engel da, die sangen:

„Ehre sei Gott im Himmel und Friede auf Erden.“

15

Dann saßen die Hirten wieder allein  
in der dunklen Nacht. Hatten sie alles  
nur geträumt?  
Nein, das konnte nicht sein. Deshalb  
beschlossen sie das Kind zu suchen  
und machten sich gleich auf den Weg  
nach Bethlehem.



Bald hatten die Hirten den Stall mit  
dem Baby in der Futterkrippe gefunden.  
Sie wussten sofort, dass dies ein  
besonderes Kind war - die Engel hatten  
es ja gesagt, dass er der Retter der  
Welt ist.  
Vor Freude knieten sich die Hirten  
vor dem Kind nieder und betete es an.



Zähle die weiße, rote und schwarze Schafe. Stecke das gleichfarbige Hölzchen bei der entsprechenden Zahl ein

Wer fordert die Hirten auf, das Kind in der Krippe zu suchen? Drehe den Klotz bis zum richtigen Bild.



Schiebe die 25 Teile zu einem  
Bild zusammen



Station



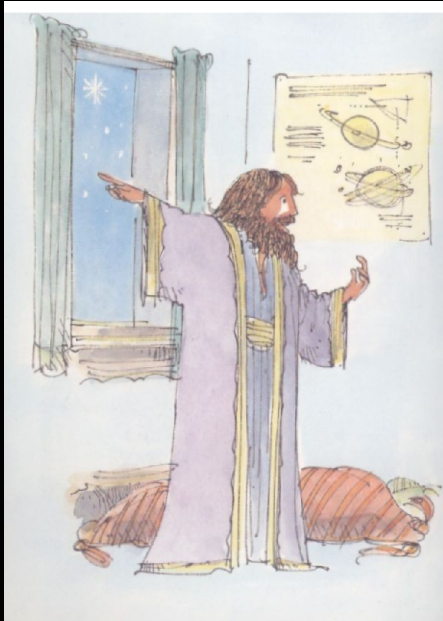
Die Weisen



Wähle Dir  
einen Nageletern aus  
und umwickle ihn mit  
einem Stück gelber Wolle.  
Verknete die Enden  
miteinander.

Wie man ein  
Insektenhaus baut!

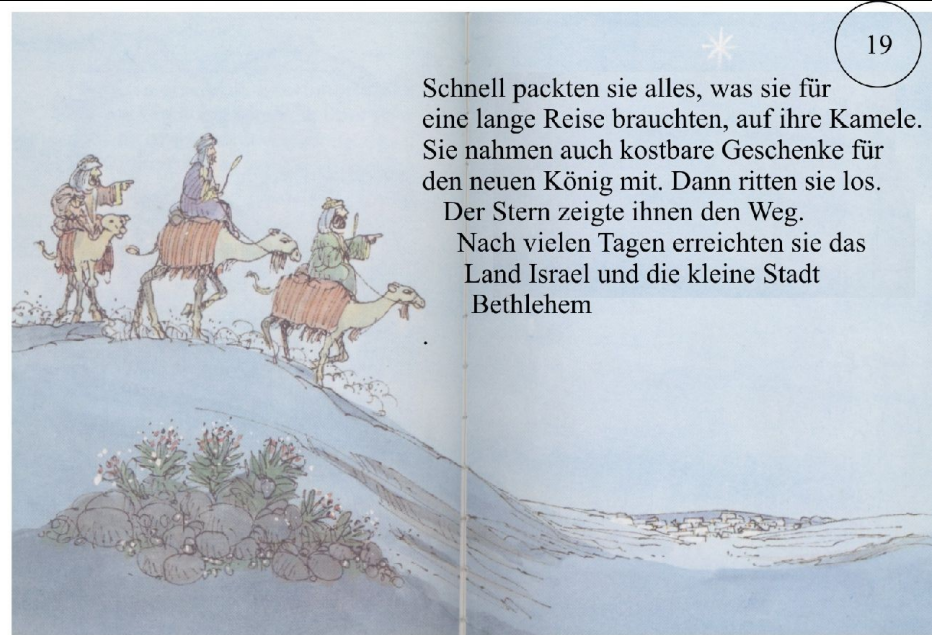




18

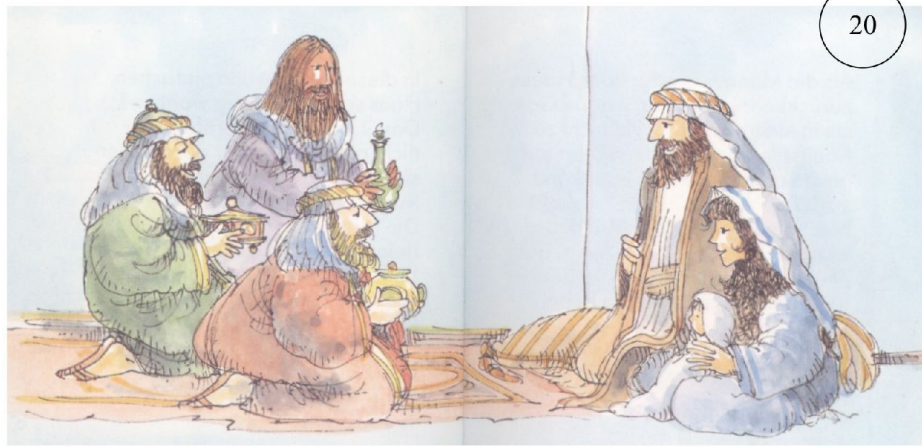


Weit weg von Israel lebten einige Sternforscher. Eines Nachts entdeckten sie einen eigenartigen hellen Stern am Himmel. Sie forschten in den alten Schriften und stellten fest, dass dieser Stern bedeuten könnte, dass ein großer König geboren worden ist.



19

Schnell packten sie alles, was sie für eine lange Reise brauchten, auf ihre Kamele. Sie nahmen auch kostbare Geschenke für den neuen König mit. Dann ritten sie los. Der Stern zeigte ihnen den Weg. Nach vielen Tagen erreichten sie das Land Israel und die kleine Stadt Bethlehem



20

Der Stern blieb genau über einem Haus stehen. Die Männer traten ein. Sie sahen das Kind und wussten: Dieses Kind ist der Sohn Gottes. Sie beteten das Kind an und überreichten ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Sie waren sehr glücklich, dass sie den neuen König gefunden hatten.





Wähle dir einen Nagelstern aus und umwickle ihn mit einem Stück gelber Wolle. Verknote die Enden miteinander. Zwischenzeitlich ist es schon ganz schön voll geworden.

Wer weist den  
Sternforschern den Weg?



Das war ein kurzer Einblick in die  
Zaunaktion Dez.'20/Jan.'21  
Wir hoffen, es hat euch gefallen!

Das VoltrefferGartenTeam